

Ministerpräsidentin Schwesig lenkt Rügener E-Bahn

Politikerin zu Besuch auf der ITB in Berlin / Binzer Unternehmen sorgt für E-Mobilität auf Messe

Berlin/Prora (fm/DR). Wer in diesen Tagen auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin das Partnerland Mecklenburg-Vorpommern und das Ostseebad Binz vertritt, trifft auch hier und da auf hohen Besuch.

So geschehen am Mittwoch dieser Woche: Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) ließ es sich nicht nehmen, mit der rein elektrisch betriebenen Wegebahn aus Binz über das Messegelände zu fahren. Für die Ministerpräsidentin war das eine Premiere.

„Lokführer“ Dietmar Zabel ist dort mit dieser neuen Bahn von der Jagdschloss-Express und Ausflugsfahrten GmbH im Shuttlevverkehr unterwegs. Natürlich auf der „Grünen Linie“, denn die Wegebahn fährt leise, sauber und emissionsfrei.

„Unsere Bahn wird in Prora in einer kleinen Manufaktur hergestellt. Die Ministerpräsidentin hat sich für dieses Projekt sehr interessiert und sich über unsere innovative Antriebstechnik gefreut“, so Fahrer Dietmar Zabel.

Gemeint ist die Sightseeing



Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) und Dietmar Zabel von der Sightseeing Trains GmbH mit Sitz in Prora auf der ITB in Berlin.
Foto: (ST GmbH)

Trains GmbH mit Sitz in Prora von Unternehmer Roger Pieniak, der seit einigen Jahren an der Entwicklung von E-Bahnen mit seinem Team arbeitet.

Bis zum 11. März wird Diet-

mar Zabel mit der E-Bahn im Auftrag der Kurverwaltung des Ostseebades Binz als Werbeträger für nachhaltigen Tourismus auf der ITB unterwegs sein, wie es in diesem Zusam-

menhang heißt. Rügens größtes Ostseebad will damit Zeichen für ein Verkehrskonzept setzen, das für die Zukunft von Binz und Prora entwickelt wird. Elektromobilität spielt da-

bei eine entscheidende Rolle als Ausgleich für die ressourcenintensive Tourismusbranche, so ein Sprecher der Kurverwaltung Binz.

Die Ministerpräsidentin konnte sich zum Start der ITB am Mittwoch dieser Woche, gemeinsam mit weiteren Landespolitikern und touristischen Vertretern des Landes MV, von den Vorzügen der E-Bahnen „made in Binz“ überzeugen.

Immerhin ist Mecklenburg-Vorpommern das erste Bundesland der Bundesrepublik Deutschland, das als Partnerland der ITB, nach Ländern wie Mexiko und Seychellen, auftritt und Werbung für den Tourismus im Nordosten macht.

Auf der weltgrößten Tourismusmesse präsentieren sich noch bis Sonntag, 11. März, rund 10.000 Aussteller aus mehr als 180 Ländern dieser Welt. Mehr als 100.000 Fachbesucher werden erwartet. Das Wochenende ist dabei auch für die privaten Besucher der ITB vorbehalten, die sich über Reiseziele informieren wollen.